

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Ihre Ansprechpartnerin
Annegret Fischer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 50021

medien@smil.sachsen.de*

17.06.2026

Waldenburg macht Geschichte wieder erlebbar

Ministerin Regina Kraushaar würdigt zwei Projekte: Freistaat fördert Restaurierung im Schloss – EU-Förderprogramm LEADER unterstützt neuen Treffpunkt im Sophiengrund

Staatsministerin Regina Kraushaar hat heute (Mittwoch, 17. Juni 2026) zwei Projekte in Waldenburg besucht, die historische Orte neu sichtbar und nutzbar machen. Im Schloss Waldenburg übergab sie einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 39.000 Euro aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege für die weitere Restaurierung der Seidentapeten im Chinesischen Zimmer. Anschließend nahm sie an der symbolischen Eröffnung des Sophiengrundes teil. Dort hat das Heilpädagogisch-künstlerische Therapeutikum Chemnitz e. V. die frühere Gaststätte »Zur Ente« zu einem neuen Standort für Begegnung, soziale Angebote und therapeutische Unterstützung entwickelt. Das Vorhaben wurde mit rund 350.000 Euro aus dem LEADER-Programm der Region Schönburger Land unterstützt.

Fördermittel für Restaurierung historischer Tapeten auf Schloss Waldenburg

Im Schloss führte **Staatsministerin Regina Kraushaar** aus: »Das Chinesische Zimmer ist ein besonderer Schatz für Waldenburg, Sachsen und weit darüber hinaus. Die Seidentapeten, die dieses Zimmer so besonders machen, haben Jahrhunderte überdauert – und sind außerordentlich empfindlich. Licht, Raumklima und das Alter setzen dem fragilen Stoff zu. Wer ihn erhalten will, braucht Geduld, Können und eine verlässliche Förderung. Genau dafür stehen wir als Freistaat: Wir helfen, dieses einmalige Stück Kulturgeschichte zu bewahren und für kommende Generationen erlebbar zu machen.«

Landrat Carsten Michaelis betont: »Mit dem Chinesischen Zimmer besitzt das Schloss Waldenburg einen besonderen Schatz, der weit über die Region hinaus Bedeutung hat. Die aufwendig gestalteten Seidentapeten sind ein beeindruckendes Zeugnis historischer Handwerkskunst und kultureller

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Infrastruktur und
Landesentwicklung
Archivstr. 1
01097 Dresden

<https://www.smil.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Vielfalt. Die Förderung ermöglicht es, dieses einzigartige Ensemble Schritt für Schritt zu sichern und für Besucher auch künftig erlebbar zu machen.«

Die Gesamtkosten für den aktuellen Bauabschnitt im Chinesischen Zimmer belaufen sich auf rund 51.000 Euro. Bereits in den Jahren 2022 bis 2025 unterstützte der Freistaat die Arbeiten mit insgesamt rund 160.000 Euro. Das 1912/13 eingerichtete Chinesische Zimmer gilt als kunsthistorisch herausragend. Die dort verwendeten Seidentapeten wurden im 18. Jahrhundert in China gefertigt. Im Schloss Waldenburg sind sie als großflächige Raumverkleidung einschließlich der Deckenflächen erhalten. Die Restaurierung wird fachlich durch das Landesamt für Denkmalpflege begleitet.

Sophiengrund: Alte Gaststätte wird Treffpunkt für alle Generationen

Bei einem weiteren Projekt in Waldenburg wird sichtbar, wie Stadtgeschichte lebendig bleibt: Im Sophiengrund bringt die neue Nutzung als Begegnungsort frischen Wind in ein historisches Gebäude. **Staatsministerin Regina Kraushaar** sagte dazu vor Ort: »Auch im Sophiengrund wird Geschichte wieder erlebbar – nur auf eine andere Weise. Aus einem leerstehenden historischen Gebäude entsteht ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Unterstützung finden und Gemeinschaft wachsen kann. Das zeigt, was die LEADER-Förderung der Europäischen Union im ländlichen Raum leistet: Neben dem so wichtigen Erhalt von historischen Gebäuden sorgt LEADER dafür, dass auch neue Aufgaben für die Menschen vor Ort entstehen.«

Jörg Götz, Bürgermeister der Stadt Waldenburg ergänzt: »Als wir vor rund sieben Jahren die ersten Ideen für die Entwicklung dieses historischen Areals diskutiert haben, war noch nicht absehbar, wie erfolgreich sich das Vorhaben entwickeln würde. Heute freue ich mich sehr, dass mit dem Sophiengrund neues Leben auf dem ehemaligen Mühlengelände Einzug hält. Hier entsteht ein Ort für Begegnung, Kultur, Bildung und Unterstützung, der Menschen zusammenbringt und wichtige Impulse für unsere Stadt setzt. Besonders wichtig war uns dabei stets ein sensibler Umgang mit der historischen Bausubstanz. Der Denkmalschutz und der Einklang mit der Natur waren während des gesamten Entwicklungsprozesses ein zentraler Maßstab, damit der besondere Charakter dieses Ensembles bewahrt bleibt. Dass es gelungen ist, Tradition und neue Nutzung so überzeugend miteinander zu verbinden, ist ein großer Gewinn für Waldenburg.«

Robby Hammer, geschäftsführender Vorstand des Heilpädagogisch-künstlerischen Therapeutikums Chemnitz e. V., sagte: »Die Luisenhof-Gemeinschaft ist seit 2009 aus der Grundidee eines heilsamen Umgangs mit Erde, Pflanzen, Tieren und Menschen gewachsen. Das Ideal und die Besonderheit bestand von Anfang darin, eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf zu schaffen, die sich in lebensnahen Praxisfeldern wie Gärtnerei und Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Gebäudesanierung für den Eigenbedarf betätigen. Mit dem Sophiengrund entsteht nun in Waldenburg ein weiterer Ort, an dem diese Idee weiterwachsen kann. Die historische Altstadt hat eine starke handwerkliche und soziale Geschichte. Daran möchten wir anknüpfen. Die zukunftsfähige Belebung des fast brachliegenden

Stadtteils mit vielfältigen Begegnungs- und öffentlichen Kulturangeboten ist unser Anliegen von ganzem Herzen. Ein wesentlicher Schritt auf diesem Entwicklungsweg ist mit der Sanierung von Haus Nr. 17 gelungen – dafür sind wir allen Beteiligten, insbesondere der LEADER-Förderung, sehr dankbar.«

Der Sophiengrund liegt in der historischen Mittelstadt von Waldenburg zwischen Schloss Waldenburg und der Zwickauer Mulde. In der Mittelstadt prägten früher Handwerk und Gewerbe mit Mühlenbetrieb, Gerbern, Tuchmachern und später Textilmanufakturen, sowie Wohnen das Ortsbild. Die frühere Gaststätte »Zur Ente« wurde Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet. Heute wird das historische Gebäudeensemble schrittweise neu genutzt. Im Erdgeschoss sind ein inklusives Kultur-Café, ein Laden und Gemeinschaftsräume entstanden. Im sanierten Obergeschoss hat sich eine kunsttherapeutische Praxis eingemietet. Zum Sophiengrund gehören zudem weitere historische Gebäude und Freiflächen, die für Begegnung, Lernen, gemeinsames Arbeiten und therapeutische Angebote entwickelt werden.

Der Sophiengrund ist der dritte Standort des Heilpädagogisch-künstlerischen Therapeutikums Chemnitz e. V. Der Verein betreibt damit nun auch in Waldenburg ein Angebot für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, insbesondere Kinder und Jugendliche.

Die Förderung erfolgte über zwei Anträge der LEADER-Entwicklungsstrategie Schönburger Land. LEADER ist ein EU-Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums, finanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) und kofinanziert durch den Freistaat Sachsen und seine Kommunen. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Kommunen können sich mit eigenen Projekten an Förderaufrufen beteiligen. Die Auswahl erfolgt regional durch die jeweiligen LEADER-Aktionsgruppen. In Sachsen fließen 36#Prozent der ELER-Mittel in Dörfer und kleinere Städte; für 2023–2027 stehen 239,8#Millionen Euro bereit.